

Das Umweltbundesamt (UBA) ist eine der größten Umweltbehörden Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Für den Aufbau „Vollzug Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)“ in der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt), in dem **Fachgebiet V 2.7 „BEHG-Vollzug: Überwachung und Berichterstattung“** bzw. in dem **Fachgebiet V 3.7 „BEHG-Vollzug: Ausgleich indirekter Belastungen“** mit Arbeitsort in Berlin suchen wir mehrere

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Die Arbeitsverhältnisse beginnen so bald wie möglich und sind unbefristet.
Bewerbungen von Beamten werden im Einzelfall geprüft.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) im UBA ist gemäß Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG), Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) und Projekt-Mechanismen-Gesetz (ProMechG) mit nahezu allen Vollzugaufgaben zur Umsetzung der EU-Richtlinien zum europäischen Emissionshandel und des nationalen Emissionshandels (nEHS) betraut.

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stellen umfasst insbesondere folgende Schwerpunkte:

- Vorbereitung und Steuerung der Massenverfahren in der Umsetzung des nEHS in Zusammenarbeit mit anderen Facharbeiten der DEHSt (Aufbau der direkten Vollzugsarbeiten im Rahmen der Überwachungs- und Berichterstattungspflichten gemäß §§ 6 und 7 BEHG sowie des Ausgleichs indirekter Belastungen gemäß §§ 11 BEHG)
- Prüfung von Emissionsberichten sowie Aufbereitung und Bewertung der erhobenen Emissionsdaten
- Prüfung und Genehmigung von Überwachungsplänen
- Bearbeitung der Anträge auf Ausgleich indirekter Belastungen gemäß § 11 BEHG (Carbon Leakage, Härtefälle)
- konzeptionelle Arbeiten zur Weiterentwicklung des Emissionshandels in Zusammenarbeit mit anderen Facheinheiten der DEHSt
- Kommunikation mit Inverkehrbringenden, sachverständigen Stellen und Behörden des Bundes und der Länder sowie der EU und Akteuren*Akteurinnen anderer Staaten beim Erfahrungsaustausch über Emissionshandelssysteme

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom) beispielsweise der Energie-, Verfahrens- oder Umwelttechnik, des Wirtschaftsingenieurswesens, der Wirtschafts- oder Verwaltungswissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Kenntnisse in einem oder mehreren der Bereiche: des Emissionshandels, der Strompreiskompensation, der besonderen Ausgleichsregelung des EEG, der Energiesteuer oder der unternehmensbezogenen Bilanz-, Abschluss- oder Steuerprüfung oder vergleichbarerer Vollzugaufgaben und Tätigkeiten
- entsprechende Berufserfahrungen in den o.g. Bereichen sind wünschenswert
- Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick, Entscheidungsfreude und eine ziel- und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Team- und Kommunikationsfähigkeit und eine hohe Einsatzbereitschaft
- gute englische Sprachkenntnisse

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifgebiet West)

Kenn-Nr.: 17/V/22

Bewerbungsfrist: 05.07.2022 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilen Ihnen Herr Andreas Wendl-Damerius unter 030 8903-5195 oder Frau Kerstin Kallmann unter 030 8903-5270.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Wir ermutigen Berufseinsteiger*innen ausdrücklich zur Bewerbung. Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine nachgewiesene Schwerbehinderung kann die Auswahl eines anderen Arbeits-/Dienstortes rechtfertigen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2561 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die Kenn-Nr. an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um einen Nachweis der Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Sollten Sie Ihren Hochschulabschluss im Ausland erlangt haben, bitten wir Sie, die Gleichwertigkeit Ihres Abschlusses über die Datenbank ANABIN www.anabin.kmk.org/anabin.html zu prüfen und Ihrer Bewerbung einen Abdruck beizufügen. Ihr Abschluss ist nicht in ANABIN? Dann bitten wir um Vorlage der „Feststellung der Vergleichbarkeit und Anerkennung“ durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB). Soweit Ihnen diese noch nicht vorliegt, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass ein entsprechender Antrag gestellt wurde. Weitere Informationen zur Beantragung erhalten Sie unter www.kmk.org/zab.

Die Bewerbungsunterlagen werden vom UBA ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und die personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet. Die Informationen zur Datenverarbeitung durch das UBA gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link:
www.umweltbundesamt.de/datenschutz-bewerbung